

Bundesrunde der Mathematik- Olympiade 2008 in Dresden

Hans-Dietrich Gronau

Vom 4.–7. Mai 2008 fand in Dresden die Bundesrunde der 47. Mathematik-Olympiade statt. An ihr nahmen 192 Schülerinnen und Schüler aus allen 16 Bundesländern teil. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die aus den Jahrgangsstufen 8–13 stammen, hatten sich über drei Stufen qualifiziert. An der ersten Stufe beteiligten sie im Herbst des letzten Jahres bundesweit weit mehr als 200 000 Schülerinnen und Schüler. Über die regionale Stufe und die Landesrunde führte der Weg der Erfolgreichsten nach Dresden. Die Teilnehmer hatten am Montag und Dienstag ihr Können in zwei 4½-stündigen Klausuren unter Beweis zu stellen und jeweils drei altersgerechte, aber sehr knifflige Probleme zu lösen. Die Aufgaben findet man unter www.Mathematik-Olympiaden.de. Nach der Beurteilung der Lösungen hat die Jury die Preisträger festgelegt. Insgesamt wurden 13 erste Preise, 27 zweite und 35 dritte Preise vergeben. Die 13 Bundessieger sind:

Jahrgangsstufe 8: David Schmidt (Nordrhein-Westfalen), Xianghui Zhong (Bremen)

Jahrgangsstufe 9: Christoph Standke (Sachsen), Alexander Thomas (Sachsen), Bach-Huy Tran (Nordrhein-Westfalen)

Jahrgangsstufe 10: Aaron Puchert (Thüringen)

Jahrgangsstufe 11: Bertram Niklas Arnold (Sachsen-Anhalt), Simon Bucholz (Nordrhein-Westfalen), Lisa Sauer mann (Sachsen, Schülerin der 9. Klasse!)

Jahrgangsstufe 12–13: Karen Habermann (Niedersachsen), Martin Lüders (Brandenburg), Florentin Münch (Thüringen), Georg Schröter (Sachsen)

Die Besten haben die Möglichkeit, sich für die Nationalmannschaft zur Internationalen Mathematik-Olympiade – eine Art Weltmeisterschaft mit fast 100 teilnehmenden Ländern

– zu qualifizieren. Die diesjährige Internationale Mathematik-Olympiade (IMO) findet im Juli in Madrid in Spanien statt. Die 50. IMO wird 2009 in Bremen stattfinden.

Die DMV unterstützt die Mathematik-Olympiaden u. a. durch drei Sonderpreise, die Martin Merker (Thüringen), Jens Reinhold (Nordrhein-Westfalen) und Christoph Schulze (Sachsen) erhielten. Aus Anlass des Jahres der Mathematik gab es zahlreiche weitere Sonderpreise vom Mathematik-Olympiaden e. V., vom Verein Bildung und Begabung e. V. und vom sächsischen Staatsminister für Kultus.

Die nächste Bundesrunde findet vom 3.–6. Mai 2009 in Lübeck statt.

Die Bundesrunde wurde vom Sächsischen Landeskomitee zur Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich begabter und interessierter Schüler beim Staatsministerium für Kultus unter Leitung von Frau Stefanie Tille und dem Mathematik-Olympiaden e. V. veranstaltet.

Der bundesweite Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ ist eine gemeinsame Initiative der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft, vertreten durch den Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Prof. Dr. Horst Köhler. Unter etwa 1 500 Bewerbern wurden die Mathematik-Olympiaden in Deutschland von einer prominenten Jury zu einem der „365 Orte 2008“ gekürt. Die Mathematik-Olympiaden in Deutschland konnten anlässlich der Preisverleihung der Bundesrunde am 7. Mai 2008 in Dresden den Preis entgegennehmen.

Die Mathematik-Olympiaden stehen unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und werden seit 2007 vom Bund gefördert.

In Würdigung eines langjährigen, kompetent und engagierten Wirkens für die Mathematik-Olympiaden wurden die ersten vier der neu-geschaffenen MO-Ehrennadeln verliehen und zwar an: Dr. Helmut König, Dr. Roger Labahn, Stefanie Tille und Prof. Dr. Elias Wegert.

Prof. Dr. Hans-Dietrich Gronau
1. Vorsitzender des
Mathematik-Olympiaden e. V.
gronau@uni-rostock.de



Die Bundessieger bis auf Georg Schröter, der während der Siegerehrung sein Deutsch-Abitur schreiben musste.

Wo lesen Sie die *Mitteilungen*?

Neulich saß ich abends in meiner Stammkneipe „Kaktüs“ in Beyoğlu. Da die Tageszeitung *Hürriyet* ausgelesen war, suchte ich im Zeitschriftenständer nach weiterer Lektüre. Hier ein kleiner Einschub zum Verständnis: seit April 2007 arbeite ich in der Türkei und Beyoğlu ist der Stadtteil von Istanbul, in dem der bekannte Taksim-Platz liegt. Da fiel mir die *Matematik Dünyası* („Welt der Mathematik“) in die Hand. Nach zwei Glas Rakı gelang es mir zwar nicht mehr eine der gestellten Aufgaben zu lösen, aber was ich las, war interessant.

Die Zeitschrift ist von dem Mathematiker Aziz Nesin gegründet worden, der gleichzeitig ein bekannter Literat war. Neben der Zeitschrift hat er die „Nesin-Stiftung“ gegründet und finanziert, die Kinder aus sozial schwachen Familien bei der Universitätsausbildung unterstützt. Weiterhin wird der mathematische Nachwuchs durch Sommerschulen gefördert. Details kann man auf Türkisch un-

ter <http://www.matematikdunyasi.org> nachlesen oder auch in der *FAZ* vom 6. Februar 2008. Dort wird über Aziz Nesin und seinen Sohn Ali, ebenfalls Mathematikprofessor, berichtet. Ali Nesin wird gerade in der Öffentlichkeit kritisiert, da er für die Aufhebung des Kopftuchverbotes an Universitäten eingetreten ist. Der *FAZ*-Artikel von Karen Krüger hat den bezeichnenden Titel „Für Kopftuch und Köpfchen“. Zurück zum Titel dieses Artikels. Haben Sie in Ihrer deutschen Stammkneipe schon einmal die *Mitteilungen* ausgelegt gesehen?

Rolf van Dawen
Mörikestr. 5
65232 Taunusstein

Zur Zeit:
Civ Hayat Sigorta A.Ş.
İnkilap Mah. Ö. Faik Atakan Caddesi
Yılmaz Plaza No: 3
34768 Ümraniye, İstanbul – Türkiye
rolf.vandawen@civhayat.com.tr